

VON TINA EVERS

Stefan Kordes lässt die Orgel sprechen

Internationale Orgeltage: Jacobi-Kantor stellt seine aktuelle CD vor

Zauber der französischen Orgelmusik“ hat Stefan Kordes seine aktuelle CD genannt. Der Kantor der Göttinger Jacobikirche präsentierte das Album jetzt im Rahmen der 22. Internationalen Orgeltage in St. Jacobi. Die Konzertreihe erinnert an den 75. Todestag der Organisten und Komponisten Louis Vierne und Charles-Marie Widor. Kordes' CD umfasst Werke von Widor, Marcel Dupré, Nicolas de Grigny und Olivier Messiaen sowie César Francks

Cantabile in H-Dur und die sechste Symphonie von Vierne in h-Moll, die Kordes spielte.

Der Kantor verzichtet an diesem Abend auf große Worte und lässt stattdessen die Orgel sprechen. Das Instrument zählt mit über 4800 Pfeifen und 68 Registern zu den größten Orgeln Niedersachsens. Eindrucksvoll präsentiert Kordes seinen Klang mit den beiden ausgewählten Werken.

Die langsamen Klänge von Francks Orgelstück zeigen zur Eröffnung des Konzertes, welch vollen Klang das Instrument hervorbringen kann. Der erste Satz von Viernes Orgelsymphonie, einem Werk voller Kontraste, präsentiert sowohl die Höhen als auch die Tiefen mit energischen Läufen und lang anhaltenden Bässen. Besonders Ausdruck erhält dieser Satz durch den Einsatz des

Schwellwerks, der Musik wird dadurch eine enorme Spannung verliehen.

Ruhiger geht es im zweiten Satz zu. Zahlreiche Registerwechsel in der zweiten Satzhälfte sorgen für abwechslungsreiche Klangfarben in der von langen Tönen geprägten Aria.

Das darauffolgende Scherzo überrascht mit fanfarenähnlichen Klängen und raschen

Läufen in den hohen Tönen. Auf den schnellen Mittelsatz folgt schließlich wieder ein langsamer Satz, der zunächst in den Tiefen beginnt und ganz allmählich auch die Höhen erreicht. Das Finale setzt noch einmal deutliche Akzente. In schnelle, energische Partien mischen sich immer wieder ruhigere Passagen, der lange, volle Abschlussklang des Konzertes ist imposant. Kordes präsentiert an diesem Abend nicht nur Werke seiner CD, sondern auch seine beeindruckenden Fähigkeiten als Organist.